

RS OGH 1987/7/24 15Os95/87, 13Os6/89, 11Os134/89, 12Os143/98

JUSLINE Entscheidung

⌚ Veröffentlicht am 24.07.1987

Norm

StPO §262 Ba

Rechtssatz

Der Vorfall, den der Ankläger zum Anlaß für die Anklage nimmt, ist vom Gericht nach allen Richtungen und in allen Umständen, die für den Erfolg ursächlich sind, nach allen begleitenden und rechtlich bedeutsamen Umständen zu erforschen und dem Gesetz zu unterstellen, das bei richtiger Auslegung darauf anzuwenden ist; hiebei ist ein Hinausgreifen über den Tatsachenkreis, den die Anklage zieht, oft unvermeidlich, insbesondere sind dabei auch Umstände zu berücksichtigen, die von der Anklagetat zeitlich und räumlich getrennt sind.

Entscheidungstexte

- 15 Os 95/87
Entscheidungstext OGH 24.07.1987 15 Os 95/87
- 13 Os 6/89
Entscheidungstext OGH 16.03.1989 13 Os 6/89
Vgl auch
- 11 Os 134/89
Entscheidungstext OGH 26.01.1990 11 Os 134/89
Vgl auch
- 12 Os 143/98
Entscheidungstext OGH 19.11.1998 12 Os 143/98
Vgl auch

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1987:RS0098619

Dokumentnummer

JJR_19870724_OGH0002_0150OS00095_8700000_001

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at